

MenschMikrobe-App | Lebensstationen Robert Kochs

1843 Heinrich Hermann Robert Koch wird am 11. Dezember in Clausthal im Harz als drittes von 13 Kindern eines aufstrebenden Bergmanns und späteren Bergwerkverwalters geboren.

1862-66 Koch studiert Naturwissenschaften und Medizin in Göttingen und wird Arzt.

1867 Heirat mit Emmy Fraatz; im folgenden Jahr kommt Kochs einziges Kind, Gertrud, zur Welt.

1870 Im Deutsch-Französischen Krieg meldet sich Koch freiwillig zum Sanitätsdienst.

1872 Koch wird Amtsarzt in Wollstein, einem Landstädtchen in der Provinz Posen im heutigen Polen.

1876 Koch entdeckt, dass Milzbrandbakterien extrem widerstandsfähige Dauerformen, sogenannte Sporen bilden, die jahrelang in der Umwelt überleben. Das erklärt, warum Milzbrand – eine damals weit verbreitete Viehseuche, die bisweilen auch den Menschen befällt – immer wieder von bestimmten Weiden auf die Tiere überspringt. Mit seiner Milzbrandstudie räumt Koch praktisch alle Zweifel aus, dass ansteckende Krankheiten durch Bakterien verursacht werden können.

1877 Veröffentlichung der weltweit ersten Mikrofotografien von Bakterien.

1878 Koch führt neuartige Mikroskop-Technologien, die sogenannte Öl-Immersion-Linse und den Abbe-Kondensator, in die Bakteriologie ein und erzielt deutlich verbesserte mikroskopische Bilder.

1880 Berufung ans Kaiserliche Gesundheitsamt in Berlin.

1881 Koch entwickelt eine bahnbrechende Technik zur Kultivierung von Bakterien auf speziellen Nährböden.

1882 Koch identifiziert den Tuberkulose-Erreger. Im selben Jahr führt er eine heftige Kontroverse mit dem französischen Mikrobiologen Louis Pasteur. Koch erkennt den Nutzen einer von Pasteur eingeführten Milzbrand-Impfung zunächst nicht an; später kommt es zur Annäherung der beiden Forscher.

1883/84 Forschungsexpedition nach Ägypten und Indien, wo Koch das Cholera-Bakterium als Auslöser der Durchfallseuche nachweist.

1885 Koch wird Professor für Hygiene an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin.

Entdecken Sie die Welt der Mikroben:

Die interaktive App zur Infektionsforschung zum kostenlosen Download.



1890 Koch präsentiert ein vermeintliches Heilmittel für Tuberkulose, das Tuberkulin. Die aus abgetöteten Tuberkulosebakterien hergestellte Substanz erweist sich für die Diagnose der Krankheit als wertvoll, für die Therapie aber als nutzlos – die schwerste Enttäuschung im Leben von Koch.

1891 Das Königlich Preußische Institut für Infektionskrankheiten in Berlin, das heutige Robert Koch-Institut, wird mit Koch als erstem Direktor eröffnet.

1892 Bei der Cholera-Epidemie in Hamburg weist Koch die Bedeutung der Trinkwasseraufbereitung für die Seuchenkontrolle nach.

1893 Scheidung von Emmy Koch; Heirat mit der 20-jährigen Hedwig Freiberg.

1896-1900 Weltweite Expeditionen zur Erforschung von Rinderpest, Pest und Malaria.

1905 Für seine Entdeckung des Tuberkulose-Erregers erhält Koch den Medizin-Nobelpreis.

1906/07 Koch leitet die deutsche Schlafkrankheits-Expedition in Deutsch-Ostafrika.

1908 Weltreise in die USA, nach Hawaii und Japan.

1910 Robert Koch stirbt am 27. Mai in Baden-Baden. Seine Urne wird im Mausoleum des heutigen Robert Koch-Instituts beigesetzt.

Weiterführende Literatur:

Thomas Brock
Robert Koch – A Life in Medicine and Bacteriology
Science Tech Publishers, 1988

Manfred Vasold
Robert Koch – Der Entdecker von Krankheitserregern
Spektrum der Wissenschaften
Spektrum Specials Biografie 2/2002

Christoph Gradmann
Krankheit im Labor – Robert Koch und die medizinische Bakteriologie
Wallstein Verlag, 2005

Entdecken Sie die Welt der Mikroben:

Die interaktive App zur Infektionsforschung zum kostenlosen Download.

